

**U149 Anmoorgley aus sandig-schluffigen Beckensedimenten****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	u-GA03	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN (häufig Grünland)	
<b>Relief</b>	Muldentälchen und flache Senken, z. T. Moorrandlagen	
<b>Bodentyp</b>	Anmoorgley; untergeordnet sehr stark humoser (Nass-)Gley; Böden stellenweise kalkhaltig, verbreitet abgesenktes Grundwasser	
<b>Ausgangsmaterial</b>	würmzeitliche, sandig-schluffige Beckensedimente, örtlich überlagert von jungen Seesedimenten (z. T. Mudde) oder vererdeten Moorbildungen	
<b>Bodenartenprofil</b>	Su2–Us–Ut4–Ls2(F),G0–2	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	Anmoor, stellenweise Feuchtmull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	anmoorig, stellenweise sehr stark humos
	Unterboden	humusfrei bis stark humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer, stellenweise schwach alkalisch
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LMoa2, LMob2, LMOa3, MoLb2, Mola2, Molb2, Mollb2, Molla3, LIIb3, LIIIa2, LIIIb2, LIIIa3, LIIIb3, LIIIb4	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet mittel tiefes Niedermoor und Moorgley; in Senken mit Ackerbau im Einzugsbereich örtlich Gley und Kolluvium-Gley, z. T. über Anmoorgley oder Niedermoor; vereinzelt Anmoorgley aus schluffig-tonigen Beckensedimenten (u-GA04, Kartiereinheit U150)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (320–470 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (170–260 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (170–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch bis sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.50	Wald: 3.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenig verbreitete Kartiereinheit, bevorzugt im Bereich ehemaliger Gletscherzungenbecken und Eiszerfallslandschaften; Böden örtlich durch ehemalige Weihernutzung überprägt